Cause I Can Hear Your Heartbeat

(Scott+Isaac)

Von emotional_chaos

Kapitel 4: Restless Searched

Er läuft so schnell wie möglich. Die Leute, die Isaac sehen, können ihn sowieso nicht erkennen. Dafür ist seine Geschwindigkeit zu hoch.

Isaac läuft, so wie er es immer gemacht hat. Er läuft davon, vor allem, das ihm Angst macht. Isaac ist lange nicht mehr gelaufen. Seit er ein Teil von Dereks Rudel geworden ist, muss er nicht mehr flüchten. Er hat sich allem gestellt, das ihn irgendwie bedroht oder eingeschüchtert hat. Aber jetzt läuft er weg, weg von Scott und vor dessen Reaktion auf den Gefühlsausbruch eines verwirrten Teenagers. Wieso hat Isaac den Beta nicht gleich gepackt und geküsst?

Mitten im Wald wird der Lockenkopf langsamer. Ja, Isaac hat das Bedürfnis verspürt, Scott zu küssen. Er wollte von seinen einladenden Lippen kosten, ihm einfach näher sein als bisher. Aber nicht, wenn sein Freund nichts dergleichen erwidert. Aber genau das hat er gemacht, indem er nur dagestanden ist, nichts getan und Isaac so das Selbstvertrauen genommen hat. Isaac hat sich zum Idioten gemacht und vielleicht auch noch ihre Freundschaft aufs Spiel gesetzt. Ist es offensichtlich gewesen, was Isaac vorgehabt hat? Er selbst weiß nun hundertprozentig, dass er Scott nicht nur unendlich dankbar ist. Dankbarkeit äußert sich nicht durch das Verlangen, das Isaac nach Scott verspürt. Er will Zärtlichkeit, Leidenschaft, Halt und Geborgenheit. Er will von Scott geliebt werden. Freundschaft reicht Isaac nicht mehr. Er hat sie verspielt, auf die Gefahr hin Scott nun ganz zu verlieren. Isaac hat alles kaputt gemacht. Ihm stehen Tränen in den Augen. Bald bannt sich eine nach der anderen ihren Weg über Isaacs Wange. Seine Brust scheint sich zusammen zu schnüren. Seine Klauen wandern durch seine Locken, krallen sich in seinem Haar fest, suchen Halt. Er schreit sich all die Gefühle aus der Seele.

Scott steht wie angewurzelt da. Was ist hier gerade passiert? Was hat das zu bedeuten gehabt? Isaacs Worte und wie nah er Scott gekommen ist. Sein vermeintlicher Versuch, ihn zu küssen. Oder hat Scott sich das nur eingebildet? >Ich habe es nicht verdient, dass du mich so behandelst und ich befürchte, ich würde dich irgendwann falsch verstehen< Die Worte wiederholen sich in Scotts Kopf, immer wieder. Heißt das, Isaac ...? Und Scott ist einfach nur herum gestanden. Der Dunkelblonde hat ihn einfach überrumpelt.

Oh Gott. Egal was hier eben passiert ist, Scott hätte Isaac nicht einfach so gehen lassen dürfen. Er muss ihn suchen. Sobald die Waffeln in den Rucksack gepackt sind, verlässt er das Haus und macht sich mit Hilfe seines übernatürlichen Geruchssinns auf

die Suche nach dem Beta. Er joggt den Weg bis in den Wald. Dort beginnt er zu laufen, solange bis Scott an einer Stelle ankommt, an der er Isaacs Geruch viel stärker wahrnimmt. Als er stehen bleibt, bemerkt er, dass überall Krallenspuren zu sehen sind. Die Klauen des Werwolfs haben Großteils die Rinde der Bäume zerfetzt. Das Laub auf dem Boden ist stellenweise platt getreten. Der Dunkelhaarige ist sicher, dass Isaac hier gewesen ist. Er folgt der Spur weiter, die zuerst aus dem Wald und anschließend zur Schule führt. Hoffentlich hat sich Isaac inzwischen beruhigt.

Als Scott beim Schulgelände ankommt, verliert er Isaacs Geruch. Hier laufen einfach zu viele Menschen herum. Der Dunkelhaarige wird ihn schon finden. Die beiden müssen reden, auch wenn Scott noch nicht genau weiß, was er dazu überhaupt sagen kann. Er mag den anderen Beta wirklich gern. Das ist auch der Grund, warum er Isaac sagen muss, dass er es verdient hat, gut behandelt zu werden. Scott will nicht, dass Isaac sich für minderwertig hält.

Obwohl der Dunkelhaarige die Augen offen hält, entdeckt er den Beta nirgends. Scott ist sogar ziemlich sicher, dass Isaac ihm gezielt aus dem Weg geht. Während Stiles seinen besten Freund im Unterricht wegen seiner schlechten Laune löchert, muss Scott ununterbrochen an den heutigen Morgen denken. Die einzige plausible Erklärung, die dem Werwolf einfällt, würde das Ende ihrer Freundschaft bedeuten. Es würde bedeuten, dass Isaac Gefühle für Scott hat. Aber anzunehmen, von einem seiner Freunde geliebt zu werden, war irgendwie ziemlich seltsam. Er musste Isaac finden. Die letzte Hoffnung, die Scott hat, ist, dass Isaac wenigstens am Abend wieder zurück kommt. Wo soll er denn sonst schlafen?

„Was ist denn los mit dir, Kumpel? Du bist schon den ganzen Tag so ... naja, nicht du irgendwie“, beginnt Stiles als sie in der Pause zu ihren Spinden gehen. „Ich kann Isaac nirgends finden“ „Ja und?“ „Ich muss mit ihm reden“ „Was ist denn passiert?“ Stiles schaut seinen Freund eben so besorgt wie neugierig an. „Das ist zu kompliziert. Wir sind ... aneinander geraten und ich fürchte, ich hab etwas Dummes gemacht. Ich muss das mit ihm klar stellen“ Scott drückt es erstmal so aus. Er will erst mit Isaac über das alles sprechen, bevor er Stiles überhaupt irgendwas Genaueres dazu sagen könnte. „Hebt er nicht ab, wenn du ihn anrufst?“ „Sein Handy ist aus. Kannst du mir heute Nachmittag suchen helfen?“ Der Sohn des Sheriffs schaut verwirrt. „Es ist so wichtig, dass du ihn suchen willst?“ „Stiles, hilfst du mir? Ja oder Nein“ Scott will nicht alles erklären müssen, noch nicht jetzt. Aber es ist ihm offensichtlich ernst. Wahrscheinlich auch der Grund, warum sein Gegenüber leicht nickte. „Danke, Stiles“

Nach der Schule suchen Scott und sein bester Freund zusammen das ganze Schulgelände nach dem dunkelblonden Lockenkopf ab. Er ist wohl nicht mehr hier. Fortgesetzt wird die Suche in Dereks Loft, dann im Wald. Aber egal wo die Jungs auch suchen, keine Spur führt zu Isaac.

Am frühen Abend geben sie die Suche auf. Scott bedankt sich für Stiles' Hilfe. Wahrscheinlich kommt der Beta nachts sowieso zurück. „Du bist mir noch immer eine Erklärung schuldig, Scott“ Der Wolf hat das befürchtet. „Nicht jetzt“ Mit den Worten ließ Scott seinen Freund vor seiner Haustür und neben dessen Jeep stehen und verschwindet nach drinnen. Dort nimmt seine Mum ihn auch schon in Empfang. „Hey mein Schatz, wo ist denn Isaac?“, wollte die dunkelhaarige Frau am Herd wissen. Scott schmiss seine Sachen auf den Boden und setzte sich grübelnd an den Tisch. „Keine Ahnung“ Scotts Mutter bemerkt immer, wenn etwas nicht mit ihm stimmt und setzt sich zu ihm. Sie ist besorgt und schaut ihren Sohn eindringlich an. „Alles okay? Ist etwas vorgefallen?“ „Ich weiß es nicht, Mum“ Der Beta steht auf und seufzt. „Tut mir Leid, ich hab keinen Hunger“ Er nimmt seine Sachen mit hoch in sein Zimmer und

verschwindet im Bad.

Scott sollte sich nicht so verrückt machen. Isaac wird wieder kommen, außerdem kann er auf sich aufpassen. Das Alphapack zum Beispiel ist hinter Derek her, nicht hinter ihm. Es gibt keinen Anlass, unruhig zu sein und sich deswegen fertig zu machen.